

SPD / ALA Koalition

in der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Alsfeld



Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Heinz Heilbronn
Körperschaftsbüro
36304 Alsfeld

Datum, 27.12.13

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Beschluss zur Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte beim gesamten Vergabe- und Beschaffungsprozess

(Dieser Beschlussantrag ersetzt den Antrag der SPD-Fraktion und der ALA-Fraktion „Richtlinie für die Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte bei der Beschaffung und Auftragsvergabe“)

Die Stadt Alsfeld ist ein bedeutender Auftraggeber für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen. Sie hat damit arbeitsmarkt- und umweltpolitische Verantwortung. Diese Verantwortung soll mit diesem Beschluss im Sinne einer nachhaltigen und an sozialen und ökologischen Kriterien ausgerichteten Beschaffungs- und Vergabep Praxis Rechnung getragen werden.

Mit dem Beschluss erhält der Magistrat eine Richtschnur für den gesamten Auftrags- und Vergabeprozess einschließlich der Vertragsgestaltung.

Der Magistrat möge auf Grundlage des Hessischen Vergabegesetzes vom 25. März 2013, nach Haushaltsrecht und auf Grundlage der einschlägigen europäischen Richtlinien und den geltendem Gesetzen und Verordnungen zum Vergaberecht die Möglichkeiten zur Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte bei Bau-, Liefer- und Dienstleistungen ausschöpfen.

Dies besonders unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte als Auftragsdurchführungs- bzw. Vertragsbedingungen:

Tariftreue

Der Einhaltung tariflicher Leistungen wie im hessischen Vergabegesetz vorgesehen.

ILO-Arbeitsnormen

Bei der Einholung von Bau-, Liefer- oder Dienstleistungen und der Beschaffung sollen keine Waren Gegenstand der Leistung oder Beschaffung sein, die unter Missachtung der in den ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind. Dies gilt, insoweit Bietern und Lieferanten entsprechende Informationen über den Auftragsgegenstand oder Auftragsbestandteil seitens der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden können.

Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen

Im Zusammenhang mit dem konkreten Auftrag soll berücksichtigt werden, ob und inwieweit der Bieter Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im eigenen Unternehmen durchführen.

SPD-Fraktion
Sven Bastian
Untere Fulder Gasse 15
36304 Alsfeld

Telefon:
06631 / 97 53 2 53
e-Mail:
fraktion@spd-alsfeld.de

ALA-Fraktion
Michael Riese
Walkmühlenweg 10
36304 Alsfeld

Telefon:
06631 / 409811
e-Mail:
info@alsfelder-alternative.de

Beschluss zur Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte beim gesamten Vergabe- und Beschaffungsprozess

Die Entgeltgleichheit von Frauen und Männern bei vergleichbaren Tätigkeiten bei der konkreten Ausführung eines Auftrages soll sichergestellt werden.

Um die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie zu erhöhen sollten Vollzeitstellen teilbar sein.

Berufliche Erstausbildung

Es soll für die konkrete Auftragsmaßnahme berücksichtigt werden, ob und inwieweit eine angemessene Beteiligung der Bieter an der beruflichen Erstausbildung erfolgt, soweit der Betrieb die Voraussetzungen als Ausbildungsbetrieb erfüllt und keine objektiven Gründe die berufliche Erstausbildung beim Bieter verhindern.

Umweltverträgliche Beschaffung

Im Rahmen der Beschaffung ist dafür Sorge zu tragen, dass bei Erstellung, Lieferung, Nutzung und Entsorgung der zu beschaffenden Gegenstände oder Leistungen Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen auf dem niedrigsten technisch machbaren Stand gehalten werden, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist.

Bei der Beschaffung energieverbrauchsrelevanter Waren, Geräte oder Ausrüstungen oder beim Einkauf von Dienstleistungen bei denen solche Waren, Geräte oder Ausrüstungen zum Einsatz kommen ist im Hinblick auf die Energieeffizienz das höchste Leistungsniveau an Energieeffizienz und soweit vorhanden, die höchste Energieeffizienzklasse im Sinne der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung zu berücksichtigen.

Bei der Beschaffung von Holzprodukten sollen nur solche Produkte beschafft oder verarbeitet werden, die nachweislich aus legaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen.

Soweit für zu beschaffende Gegenstände anerkannte Umweltsiegel bestehen, sind solche Gegenstände bevorzugt zu beschaffen.

Der Magistrat sorgt für die Regelung einer verbindlichen Umsetzung dieses Beschlusses in der Verwaltung.

Für die Umsetzung, Überwachung und auch Schlichtung sollte ein Gremium aus Vertretern der Bieterseite, der Verwaltung und des DGB geschaffen werden.

Die Umsetzung dieses Beschlusses soll evaluiert und das Ergebnis nach einem Jahr im zuständigen Ausschuss zur Beratung vorliegen.

Die Stadtverordnetenversammlung bringt ihren Willen zum Ausdruck, dass die Entscheidungsgremien der Stadtwerke Alsfeld und der Bäder GmbH ebenfalls entsprechende Beschlüsse fassen und anwenden.

Begründung: erfolgt mündlich

Swen Bastian



Fraktionsvorsitzender der SPD

Michael Riese



Fraktionsvorsitzender der ALA